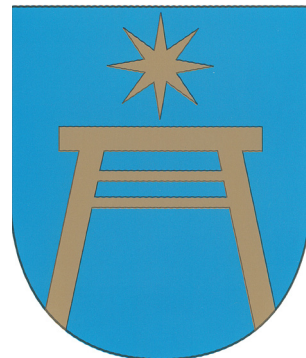


HAINZENBERGER GEMEINDEZEITUNG



Nr. 53 - Ausgabe März 2018

An einen Haushalt! Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

Inhalt

Fabian Geisler in Topform
Aufruf zur Blutspendeaktion

Der Bürgermeister persönlich
GR-Sitzung vom 15.03.2018

Energieberatungsstelle Zillertal

Babypaket:
Anton Widkal

Neuwahlen bei der
FFW Hainzenberg

Geburtstage:
Johann Schiestl - 85
Franziska Egger - 85

Aufruf zur Blutspendeaktion:

Am Montag, 09.04.2018 findet im Gemeindesaal Zell am Ziller zwischen 15:00 und 20:00 Uhr eine Blutspendeaktion statt.

Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten.

Fabian Geisler in Topform

Ein nahezu perfekter Winter mit guten Schneeverhältnissen für alle Wintersportler geht in diesen Tagen langsam, aber sicher zu Ende.

Äußerst erfolgreich verlief die Skisaison auch für einen jungen Hainzenberger Sportler: Fabian Geisler, Dörfel 345, hat den Sprung in den erweiterten Landeskader der alpinen Skifahrer geschafft. Er besucht derzeit die Ski-Mittelschule Neustift. Mit viel Talent und ebenso viel Training und Fleiß hat er sich ganz an die Spitze der jungen Skifahrer herangekämpft. Mit Siegen und Podestplätzen im Landescup und Bezirkscup stellt er seine Stärke und Vielseitigkeit immer wieder eindrucksvoll unter Beweis. Auch bei den österreichischen Schülermeisterschaften vom 14. bis 16. März 2018 in Arriach-Gerlitzen gab es mit zwei dritten Plätzen in Riesentorlauf und Slalom sowie einem zweiten Platz in der Kombination Spitzenplatzierungen. Der Lohn dafür war die Teilnahme am internationalen Schülerrennen in Abetone in Italien, wo nur die Besten der internationalen Skiszene startberechtigt sind. Ein internationales Rennen im ÖSV Team zu bestreiten ist an sich schon eine Auszeichnung. Mit dem Gewinn der Mannschaftswertung wurden die Rennen in der Toskana am 23. und 24. März 2018 jedoch für die österreichischen Teilnehmer zu einem gänzlich unvergesslichen Erlebnis. Fabian hat mit einem vierten Platz zudem die Bestätigung erhalten, auch weltweit mit der Spitze mithalten zu können!

Dabei ist Fabian kürzlich erst 14 Jahre alt geworden. Als nächsten Schritt strebt er den Besuch des Schigymnasiums Stams an. Wir wünschen für diese Pläne und für die Zukunft alles Gute.



Fabian Geisler in voller Fahrt beim Super-G Landescuprennen am Horberg am 10. März 2018 (zwei zweite Plätze)

Der Bürgermeister persönlich ...

Liebe Hainzenbergerinnen,
liebe Hainzenberger!

Schlagworte unserer Zeit sind unter anderem Müll, Entsorgung, Recycling, Wertstoff Sammlung und dergleichen mehr. Im Alltag machen sich die meisten von uns keine großen Gedanken darüber, weil „es“ einfach recht gut und reibungslos funktioniert. Und doch gibt es immer wieder kleine Vorkommnisse, die sich mitunter zu beträchtlichen Problemen entwickeln.

Schon vor geraumer Zeit wurde von den Hygieneartikelherstellern erkannt, dass für viele von uns, insbesondere auswärts, der Toilettenbesuch und die besondere Reinigung des Allerwertesten eine enorme Belastung darstellen kann. Zu Hause stellt die Verwendung eines Waschlappens und Seife keine besondere Herausforderung dar, auswärts hingegen na ja, zum Glück gibt es ja Feuchttücher und diese nicht nur in einem praktischen Spender für zu Hause, sondern auch einzeln verpackt für unterwegs.

Natürlich verwendet man vorerst das „normale“ Klopapier und dann, zum Nachpolieren, Feuchttücher. Und damit beginnt die Schwierigkeit. Selbstverständlich landet das Klopapier in der Toilette und geht mit unseren Hinterlassenschaften auf die Reise ins Klärwerk. Das ist völlig normal und unproblematisch.



Auch die Feuchttücher finden leider meist den Weg über die Abwasseranlagen ins Klärwerk. Während das „normale“ Klopapier dort für die Förderanlagen und Mikroorganismen keine Schwierigkeit darstellt, bewirken Feuchttücher gerade das Gegenteil. Durch ihre Reiß- und sonstige Festigkeit, kommt es dazu, dass Pumpanlagen verstopft und außer Betrieb gesetzt werden und nur durch aufwändige Reparaturen wieder in Gang gesetzt werden können. Und die Mikroorganismen stehen auch nicht auf Feuchttücher und damit kommt der ganze Prozess zum Stillstand und verursacht hohe Instandsetzungskosten. Diese sind natürlich in letzter Konsequenz von jedem einzelnen von uns zu berappen.

Es wäre sehr hilfreich, wenn das beim nächsten Gang aufs „Stille Örtchen“ berücksichtigt werden könnte und die Entsorgung der gebrauchten Feuchttücher so erfolgen könnte, wie das vom Großteil der Damenwelt seit langer Zeit mit ihren ganz speziellen Hygieneartikeln durchgeführt wird.

Der Bürgermeister:

Georg Wartelsteiner

Der Gemeinderat hat beschlossen ...

Unter diesem Titel werden die wichtigsten Beschlüsse in stark gekürzter Form verlautbart. Die vollständigen Texte der jeweiligen Tagesordnungspunkte können im Internet unter <http://www.hainzenberg.tirol.gv.at> nachgelesen werden.

**Gemeinderatssitzung 02/2018 vom
15.03.2018:**

**Änderung des Flächenwidmungsplanes Gp.
992/1 bzw. 992/7 (Berggasthof Gerlosstein)**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hainzenberg gemäß § 71 Abs 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiro-

ler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung Dipl.-Ing. Andreas Lotz ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des elektronischen Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hainzenberg vom 23.02.2018, Zahl 914-2018-00001, durch vier Wochen hindurch vom 21.03.2018 bis 19.04.2018 zur öffentlichen Einsicht-

nahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des elektronischen Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hainzenberg, und zwar die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 140 m² im Bereich des Grundstückes Gp. 992/1, KG Hainzenberg, von derzeit Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schiabfahrt in künftig Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Gasthaus, vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des elektronischen Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hainzenberg gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2017.

An alle Gemeinderatsfraktionen wurde jeweils ein komplettes Exemplar der Jahresrechnung ausgefolgt, die Gemeinderäte erhalten eine Kurzfassung. Es wird festgestellt, dass im Auflagezeitraum kei-

ne Einsprüche gegen den Rechnungsabschluss 2017 erfolgt sind und der Überprüfungsausschuss die Jahresrechnung sowie Kassengebarung am 13.03.2018 geprüft haben. Der Kassier Christian Dornauer trägt daraufhin den Rechnungsabschluss 2017 vor.

Der Kassenabschluss per 31.12.2017 beträgt EUR 445.520,60 und wurde von den Kassenprüfern am 13.03.2018 anhand der Kontoauszüge sowie Kassenbuch kontrolliert.

Das Jahresergebnis 2017 beträgt EUR 467.316,73. Der Schuldenstand per 31.12.2017 beträgt 787.429,22 und hat gegenüber dem Vorjahr um 91.021,56 abgenommen (Schuldenstand per 31.12.2016: 878.450,78).

Weiters wurden noch die erhaltenen (367.397,18) und geleisteten (450.072,60) Transferzahlungen besprochen sowie ein Vergleich mit den Vorjahren angestellt.

Der Rechnungsabschluss 2017 wird einstimmig (ohne Stimme des Rechnungslegers, Bürgermeisters) genehmigt. Dem Bürgermeister und der Kassaführung wird in Abwesenheit die Entlastung erteilt.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE ZILLERTAL



SEPP RINNHOFER UND GERHARD KRISMER

stehen nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Terminvereinbarung

Umwelt-Zone-Zillertal T: 05282-55066
Anmeldung erforderlich

Babypaket

Ein Babygeschenk konnte Bürgermeister Georg Wartelsteiner in den letzten Tagen an die glücklichen Eltern übergeben:

Er gratulierte Theresa Widkal und Andreas Kupfner, Schweiberweg 46/2, zur Geburt ihres Sohnes Anton, geb. am 23. Februar 2018.



Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr

Am 16.03.2018 fand im Gasthof Dörfwirt die 31. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hainzenberg statt. Kommandant Stefan Binder berichtete über ein ereignisreiches Jahr mit acht technischen Einsätzen und drei Brandeinsätzen, sowie zwei Fehlalarm-Einsätzen. Er verwies zudem auf viele weitere Tätigkeiten, die für die Allgemeinheit erforderlich waren, sodass im letzten Jahr insgesamt 939 Einsatzstunden von der FFW Hainzenberg geleistet wurden.

Abschließend standen die alle fünf Jahre stattfindenden Neuwahlen auf der Tagesordnung. Kommandant Stefan Binder und Kommandant-Stellvertreter Bernhard Riffnaller wurden dabei eindrucksvoll in ihrer Funktion bestätigt und wiedergewählt. Die langjährigen Funktionäre Kassier Hans Rieser und Schriftführer Martin Luxner wollten für eine Verjüngung im Ausschuss sorgen, und haben deshalb nicht mehr kandidiert. Markus Schweiberer als Schriftführer und Julian Wahler als Kassier werden nach einstimmiger Wahl ab sofort diese Funktionen bekleiden.

Das neu gewählte Kommando: Von links: Feuerwehrmann Markus Schweiberer, Schriftführer; Oberbrandinspektor Stefan Binder, Kommandant; Brandinspektor Bernhard Riffnaller, Kdt.-Stv. Oberfeuerwehrmann Julian Wahler, Kassier



1. Feuerwehrprobe am Donnerstag, 12.04.2018. Interessierte Jugendliche und Erwachsene sind jederzeit zu einer Teilnahme herzlich willkommen!

Geburtstage

Am Samstag, den 10. Februar 2018, konnte Herr Johann Schiestl, Dörf 390, im Kreise seiner Familie den 85. Geburtstag feiern. Bürgermeister Georg Wartelsteiner sowie Vizebürgermeister Hansjörg Kreidl überbrachten dazu die besten Glückwünsche der Gemeinde. Hansl geht es gesundheitlich recht gut und er schmiedet bereits Pläne für seine nächsten Unternehmungen.

Fest vorgenommen hat er sich für heuer einen Ausflug ins Krimmler Achental, wo er so viele Jahre den hervorragenden Bergkäse hergestellt hat.

Am Mittwoch, den 28. Februar 2018, konnte Frau Franziska Egger, Innerberg 506, im Kreise ihrer Familie den 85. Geburtstag feiern. Bürgermeister Georg Wartelsteiner sowie Vizebürgermeister Hansjörg Kreidl überbrachten dazu die besten Glückwünsche der Gemeinde. Ortsbäuerin Susanne Kröll schloss sich diesen Glückwünschen an und überreichte im Namen der Bäuerinnen ein Geschenk. Die Gratulanten freuten sich sehr darüber, die Altbäuerin zu „Mühlegg“ so gesund und zufrieden anzutreffen. Das ist keine Selbstverständlichkeit, wenn man weiß, wie viel und wie hart diese Generation ihr Leben lang gearbeitet hat.

Wir gratulieren beiden Jubilaren auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit.



Bgm. Georg Wartelsteiner und Johann Schiestl



Franziska Egger und Ortsbäuerin Susanne Kröll